

Neujahrsempfang der Grün-Bunten Liste im Alten Rathaus

"Krise als Chance für einen Grünen New Deal"

Auch Kreisverbindungsstraße bleibt Thema

(hp). Bekanntlich gilt der Prophet wenig im eigenen Land, erst recht, wenn er sich in der Opposition befindet. So teilten die Grünen zum Jahresbeginn 2008 den allgemeinen Optimismus nicht, sondern warnten bereits vor zwei Jahren vor der Klimakrise und forderten zu einem Kurswechsel in der Wirtschaftspolitik auf. Heute, in Zeiten globaler Rezession, dürfen sie sich bestätigt fühlen.



Der GBL-Vorstand um seine Doppelspitze Thomas Embach (l.) und Michael Holz (3.v.r.) begrüßte MdL Uli Sckerl (2.v.l.) als Gastredner beim Neujahrsempfang im Alten Rathaus

Fotos: hp



Uli Sckerl und Thomas Embach

Leider, muss man dazusagen, denn Freude kommt da selbstredend nicht auf. Die Lage ist zu ernst, die Prognosen zu düster, und "eine platte Wahlkampfrede" wollte Grünen-Landtagsabgeordneter Uli Sckerl am Sonntagvormittag im Alten Rathaus zum Neujahrsempfang der Grün-Bunten Liste (GBL) nicht vom Stapel lassen. Vielmehr Grundsätzliches: "Wir müssen diese Krise als Chance für einen Grünen New Deal nutzen", lautete seine Kernaussage.

Zuvor hatte GBL-Vorsitzender und -Stadtrat Thomas Embach Mitglieder und Freunde der Grün-Bunten Liste Hemsbach im farbenfrohen dekorierten Großen Sitzungssaal begrüßt. Auch sein Augenmerk galt zunächst der Finanzkrise und ihren Folgen für die Kommunen. Mit Blick auf das "Superwahljahr"



Ida Jochim

2009 kündigte er "viel Arbeit für den harten Kern" der GBL und ihre Mitstreiter an. Insbesondere die Themen Stadtentwicklung und Verkehr müssten angegangen werden; diesbezüglich dürfe man zwar mit Landeszuschüssen rechnen, doch um eine Neuverschuldung werde man wahrscheinlich nicht herumkommen. Anlässlich der zeitgleich an diesem Vormittag vorgenommenen Installation der Behelfsbrücke in Laudenbach im Zuge des KVS-Baus ließ Embach die 30-jährige Geschichte der Kreisstraße Revue passieren.

Dieses Thema nahm Sckerl sogleich in seiner Ansprache auf: Eine Umgehungsstraße mitten durch einen Ort zu bauen, sei nicht nur ein Paradoxon, sondern mit Kosten von über 28 Millionen Euro eine Steuergeldverschwen-

dung ohnegleichen. Darüber hinaus würden mit Baumaßnahmen ständig Fakten geschaffen, die gegen geltendes Umweltrecht verstießen – Stichwort Kammolche. Mit dem Bau der KVS setze sich der Kreis "kaltschnäuzig" über die Köpfe der Bürger und den Willen Hemsbachs hinweg. Sckerl empfahl Stadt und Gemeinderat, zunächst das Enteignungsverfahren auszufeuchten, bevor man über Details der Planung berate.

Klare Regeln

für Finanzmarkt

Sckerls zweites großes Thema war die Wirtschaftskrise. Der Grünen-Politiker bewertete die Eingriffe des Staates als "ohne Alternative": "Wir brauchen den Staat und von ihm ein starkes Signal." Konjunkturprogramme, derzeit nur "Sammelurium und Flickwerk", müssten jedoch einen Neuanfang in der Wirtschafts- und Finanzpolitik ins Zentrum rücken – mit den Kernmaßnahmen konsequente Finanzmarktregulierung und Investitionen in Klimaschutz, Bildung und Soziales.

Ökologische Innovation

Wirtschaftskrise und Klimawandel dürften nicht unabhängig voneinander betrachtet werden: "Die Krise offenbart ein globales Marktversagen – das gleiche Marktversagen, das den Klimawandel treibt, die Welternährungskrise verursacht und sich in der umfassenden Ressourcenkrise niederschlägt." Alle Reformen müssten deshalb an den Ursachen ansetzen, anstatt sich auf die Symptome und auf "Steuerentlastungen mit der Gießkanne" zu beschränken. "Diese Krise ist auch eine Chance, unsere Wirtschaftsweise endlich umzustellen. Wir nennen das einen Grünen New Deal", so Sckerl. Der Grüne New Deal setze auf ökologische und nachhaltige Innovation und auf soziale Teilhabe aller – "mehr Staat" sei dabei unabdingbar.

Den Neujahrsempfang musikalisch umrahmt hatte "Jugend musiziert"-Preisträgerin Ida Jochim mit klassischen Gitarrenstücken aus verschiedenen Epochen und erntete hierfür begeisterten Applaus.

Stichwort

"New Deal"

"New Deal" wird das von Franklin D. Roosevelt von 1933 bis Anfang der 1940er Jahre durchgeführte Reformprogramm genannt, das die Folgen der Weltwirtschaftskrise, die mit dem Börsencrash 1929 einsetzte, mildern sollte. Der New Deal umfasste ein Bündel von Maßnahmen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik zur Ankerhebung der Binnenkonjunktur, so u. a. staatliche Überwachung der Börsen; Investitionen in Infrastruktur und öffentliche Gebäude; Einführung einer staatlichen Rente, einer Arbeitslosenversicherung, von Mindestlöhnen für Industriearbeiter und eines Steuersystems mit niedrigen Sätzen für Arme und hohen Sätzen für Reiche.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Patrick Martini,
Mittelgasse 10,
Weinheim, Tel. 602660
oder 0171/3550456
31.01./01.02.09:
Kleintiere: Dr. A. Bob,
Weberstraße 17,
Weinheim, Tel. 181146;
Pferde: Dr. G. Meusbürger,
Prankelstraße 23,
Weinheim, Tel. 32509